



**Jesus zeigt Thomas seine  
Wundmale**

***Sei nicht ungläubig,  
sondern gläubig!***



## **Liebe Leserinnen und Leser!**

Eine wunderbare Explosion des Lebens dürfen wir in diesen Tagen miterleben. Der Frühling legt mit jedem Tag einen intensiveren grünen Hauch über die Hügel des Wienerwaldes und die blühenden Bäume strahlen schneeweiß. Was für ein beeindruckendes Bild aus der Schöpfung, das uns auf eine tiefere Wahrheit verweist, denn die noch größere Explosion des Lebens fand am Ostermorgen in Jerusalem statt. 50 Tage bis zum Pfingstfest dürfen wir dieses Ereignis feiern und letztlich ist jeder Sonntag, der ERSTE Tag der Woche ein

Ostersonntag, deswegen ist er auch für uns Christen der heilige Tag, der den alttestamentlichen Sabbat ablöste, der erste und der achte Tag zugleich. Der achte Tag bezeichnet immer, dass das Neue beginnt, er ragt gewissermaßen aus unserer Zeit heraus und schon hinein und hinüber in die Zeit Gottes, die man Ewigkeit nennt.

### **Der wiedergefundene Engel**

Noch ein kleines Osterwunder hat sich in der Osteroktav in Wolfsgraben ereignet, das mich persönlich sehr bewegt und freut. Im Johannesevangelium wird berichtet, dass Maria Magdalena im Grab zwei Engel gesehen hatte, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen waren. Auch das Wolfsgraben Heilige Grab verfügte über zwei solcher Engelsfiguren, allerdings war einer der beiden seit etwa 8 oder 9 Jahren verschwunden, die Fama lautete, dass ihn jemand zum Reparieren (der Flügel war locker)



mitgenommen hatte. Allerdings wusste niemand, wer dieser jemand war. Nun ist er in der Woche nach Ostern beim Räumen des Kellers eines Hauses hinter allerhand anderen Sachen aufgetaucht und an seinen Platz zurückgekehrt und verkündet uns damit neu, was er damals den Frauen gesagt hatte: „Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten, er ist auferstanden und geht euch voraus...!“ Wie gesagt, war das für mich eine sehr bewegende Osterüberraschung.

**Ostermonat April** Den Palmsonntag, mit dem wir die Hl. Woche begannen, mussten wir diesmal wetterbedingt ganz in unseren Pfarrsaal verlegen, sodass auch unser Esel Frederic nicht kommen konnte, allerdings hat sich ein fahrbarer Esel gefunden, den wir als Ersatz bei unserer kleinen Prozession durch den Pfarrsaal mit dem Herrn auf ihm sitzend mitnehmen konnten. Die Kinder haben wieder in sehr ansprechender Weise die Leidensgeschichte dargestellt und uns



damit hineingeführt in die Dramatik dieser Tage. Nochmals sei hier auch allen gedankt, die die Palmkätzchen gespendet (Familie Marous und Embacher) und die Palmbuschen gebunden haben (Christl Huber & Team). Auch für die wunderschönen Osterkerzen und die Osterköstlichkeiten, die wir zugunsten der christlichen Flüchtlinge im Libanon verkauft haben, ein Danke an die Familien Zottl/Vlcek, der Erlös war 1000,- €.

Am Ende der Palmsonntagsmesse durften wir „**unserer**“ **Regina zum 70. Geburtstag gratulieren**, in sehr persönlicher Weise trug Patricia Widemann ein „Gedicht“ vor, das das Leben von Regina und ihr Wirken in der Pfarre poetisch und realistisch zum Ausdruck brachte. Nach einigen Worten des Dankes meinerseits überreichten wir Regina eine holzgeschnitzte Herz Jesu Statue – als Zeichen ihrer Verbundenheit mit unserer Herz Jesu Pfarre - und einen wunderschönen Blumenstrauß. Nochmals ein großes Vergelt's Gott, liebe Regina!

Am Montag in der Hl. Woche nahmen auch einige Wolfsgrabner an der feierlichen **Ölweihemesse im Stephansdom** teil, bei dem fast alle Priester in der Erzdiözese Wien mit ihrem neuen Erzbischof Josef konzelebrierten und in der die hl. Öle (Chrisam, Öl für die Taufbewerber und Krankenöl) feierlich geweiht werden und alle Priester ihr Weiheversprechen erneuern.

**Am Gründonnerstag** vertraten unsere Ministranten die Apostel und ließen sich in der Abendmahlsmesse die Füße waschen.

**Der Karfreitag** versammelte uns zu seiner ersten und bewegenden Liturgie in unserer Kirche, wo dann beim Hl. Grab bis zum Karsamstagabend, auch während der Nacht **Anbetung** gehalten wurde. Besonders die Nacht-



stunden sind für alle, die sich dazu einfinden, immer sehr bewegend und ergreifend. Nach der Karfreitagsliturgie und am Karsamstag waren auch unsere **47 Ratschenkinder** unterwegs, um in Wolfsgraben Leiden und Sterben des Herrn und seine herannahende Auferstehung zu verkünden und auch für die Ministrantenkasse zu sammeln. Ein großes DANKE an Barbara Edlinger für die Organisation.

**Ein besonders schönes Fest war dann die Osternachtfeier.** Im vollbesetzten Saal mit 25 Ministranten und einer sehr mitreißenden Musik unter der Leitung von Dominik Huchler konnten wir das Fest der Auferstehung des Herrn wirklich würdig und freudig begehen. Bei der anschließenden Auferstehungsprozession mit dem Allerheiligsten Sakrament begleitet uns auch eine große Anzahl von Feuerwehrkameraden/innen mit Fackeln, wo wir das Licht des Lebens in die dunkle Nacht hineintragen durften und noch Ostermahl bei einer Agape halten konnten, danke an Familie Hochmuth.



Ein wirklich großes **DANKE allen, die mitgewirkt haben:** den Musikern, Ministranten, Ratschern, Schmückern, Betern, Feuerherrichtern, Live-streamern und unserer Mesnerin Martha für ihren Einsatz in diesen Tagen.

**Am Ostersonntag,** der von unserer Organistin Helgard Saminger sehr festlich gestaltet wurde, hatten wir einen Ehrengast aus dem Burgenland, **Anna Buzanits** mit ihrer Tochter Gabi, bei uns zu Gast, um ihr einmal ganz offiziell ein Danke zu sagen für alles, was sie für unsere Pfarre und Kirche schon getan hat. **Unentgeltlich (!)** hat sie zahlreiche Dinge restauriert: Fahnen, Antependien, Marienstatue im Garten und auf unserem Seitenaltar eine Herz Jesu Statue, die Krippe, die Josefsstatue in der Kirche hinten und vieles mehr. Außerdem stammen von ihr die Figuren und Bilder in der Josefswerkstatt, unserer Außenkrippe, der Bethanienweg, die P. Schwartz-Bilder in der Hauskapelle und Kirche sowie die wunderschönen Tücher in allen liturgischen Farben, die unseren Pfarrsaal zu einem Ort der Andacht machen. Liebe Anni, wirklich ein ganz großes Vergelt's Gott!



Am Dienstag nach Ostern feierten wir in unserer Kirche einen Dankgottesdienst zum 70. Geburtstag von Regina Bugkel mit einem anschließenden kleinen Umtrunk mit vielen Mitarbeitern der Pfarre, womit sich der Reigen der Geburtsfeiern geschlossen hat.

Am Sonntag der Barmherzigkeit durften wir die **Täuflinge des letzten Jahres** bei uns begrüßen und sie im Rahmen der Kinder- und Familienmesse segnen.



Der Kinderchor unter der Leitung von Patricia Widemann hat diese Messe sehr schwungvoll gestaltet und einige Jungscharkinder haben uns das Evangelium vom „ungläubigen“ Thomas eindrucksvoll dargestellt. Am Sonntag, den 19. April durften wir wieder mit der **jungen Kirche**, vor allem mit unseren Firmlingen, feiern, die musikalische Gestaltung übernahm ein Ensemble unter der Leitung von Sr. Lisbeth. Unsere

**Erstkommunionkinder** haben am Samstag, den 18. April im Rahmen des Versöhnungsfestes zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung gefeiert, im Anschluss haben wir dann zusammen mit ihnen und den Eltern eine sehr „persönliche“ hl. Messe gefeiert.

### Der Mai ist gekommen

Dieser Blütenmonat ist besonders der **schönsten geistlichen Blume, Maria**, geweiht. Wir werden an den Sonn- und Feiertagen wieder bei den verschiedenen Marterln im Pfarrgebiet eine **Maiandacht** inmitten von Gottes Schöpfung halten, dazu lade ich herzlich ein.

Das Christi Himmelfahrtsfest lässt uns zur **Wallfahrt nach Mariazell** aufbrechen, am Sonntag, den 17. Mai werden wir um 17h beim Gnadenaltar in Mariazell die hl. Messe feiern, zu der wir auch alle, die nachkommen wollen, herzlich einladen.

**Das Pfingstfest am 24. Mai**, die Vollendung der Osterzeit und der „Startschuss“ für die Kirche macht uns bewusst, dass uns der Heilige Geist geschenkt ist, der uns mutig und frei machen will, damit wir glaubwürdige Zeugen für das Evangelium sind, mutig die Botschaft in die Welt hineinragen und Zeugen der Hoffnung und der Zukunft für diese Welt sind, die oft so bedrohlich und bedrückend aussieht, aber das Licht des Herrn gibt uns eine andere Perspektive!

Am Pfingstmontag, 25. Mai, wird P. Siegfried Kettner unseren **18 Firmlingen** das Sakrament spenden, sie sind auf einem guten Weg unterwegs!

**Ich wünsche Euch allen einen Monat voller freudiger Erfahrungen, vor allem mit dem Herrn,**

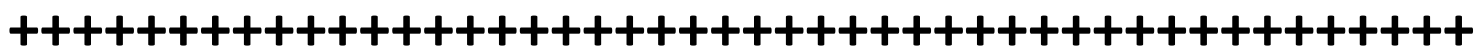
**Euer Pater Erich**

# Gratulation P.Erich zu seinem 66.Geburtstag



*Wir wünschen Dir - lieber Pater Erich - zu Deinem  
Geburtstag alles erdenklich Liebe und Gute,  
vor allem Gesundheit und Gottes Segen!!*

*Der Herr möge Dich auf all Deinen Wegen begleiten und  
beschützen!*



**Am Pfingstmontag, 25. Mai 2026 um 11:00 Uhr**

**empfangen**



v.l.n.r Diakon Thomas, Elias, Magdalena, Katharina, Clemens, Mia, Felician & Matteo,  
Veronique, Fabian, Sophie, P. Erich, Emilia, Jana, Paul, Emily  
(nicht im Bild; Konrad, Samuel)

**ihre Hl. Firmung**

**Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!**

**Es gibt aber auch die Möglichkeit, dieses Fest mittels Livestream  
([www.pfarre-wolfsgraben.at/aktuell](http://www.pfarre-wolfsgraben.at/aktuell)) mitzufeiern.**

## ▶ JUNGE KIRCHE | In Deine Hände lege ich meinen Geist

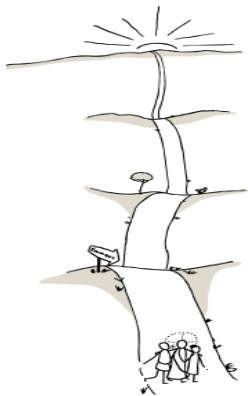


Leider kann man die **besondere Stimmung und Atmosphäre des Karfreitages der Jugend** nicht wirklich in Worte fassen, damit auch Du es spüren kannst. Ausgehend von **Jesu Händen am Kreuz**, betrachteten wir die Bedeutung von Händen in der Bibel und in der Gegenwart. Sowohl Hände, die töten



als auch Hände, die helfen. Die stille Anbetung vor dem Grab in unserer Pfarrkirche bildete den Abschluss unserer Betrachtung, mit der Ermutigung verbunden, dass unsere Hände, Hände des Helfens und Hände des Segens sein sollen. Der gegenseitige Segen durch unsere Hände bildete den Abschluss dieses besonderen Karfreitags der Jugend.

## ▶ JUNGE KIRCHE | JUGENDVIGIL – Nachtgebet der Jugend



Einladung zum

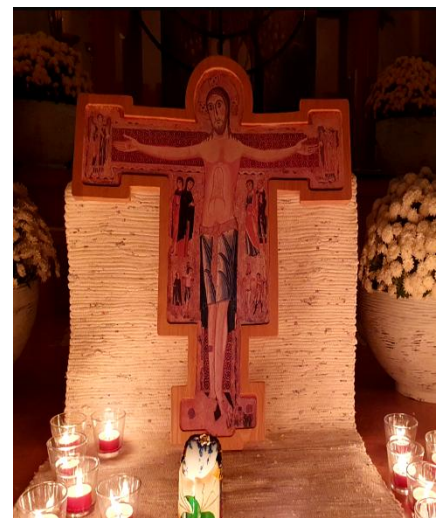
**Nachtgebet (Vigil) der Jugend**

**„Jesus, MEIN Freund“**

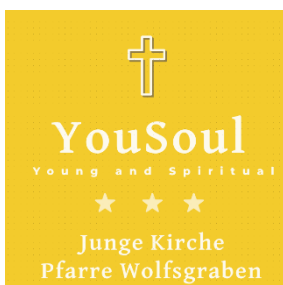
am

**Samstag, den 09. Mai 2026  
um 19:30 Uhr**

Ort: Jugendraum | Pfarrzentrum



In der Stille der Nacht wollen wir Jesus, unseren Freund erfahren, mit ihm beten, für ihn singen und mit ihm auch schweigen.



Dich erwartet eine besondere Art von Begegnung in Deiner Stille, im Gebet, in unserem Gesang und in seiner Gegenwart.

**Anbetung – Lobpreis – Kerzenprozession – Stille – Segen zur Matura & Abschlussprüfungen – Agape (gemeinsame Jause)**



Ein herzliches **DANKESCHÖN** für die Sachspenden im Rahmen der Fastenaktion. Es konnten insgesamt Waren im **Wert von € 370,-** an die Team Österreich Tafel in Pressbaum übergeben werden.

## Am Ende unseres Lebens ....

Die Fastenzeit und die Karwoche haben viele von uns mit der Endlichkeit des eigenen Lebens „konfrontiert“. Jesus geht freiwillig **aus Liebe** zu uns Menschen in den Tod. Er nimmt seine irdische Endlichkeit auf sich, denn er war ganz Mensch.

**Aus der Liebe** heraus wirkte Gott, als er Jesus am dritten Tag von dem Tode wieder auferweckte.

Unser Glaube ist ohne Liebe ohne Kraft, denn der christliche **Glaube ist Liebe**. Die Liebe zu Gott und die Liebe zum Mitmenschen aber auch zu sich selbst.

Dies fängt an bei einem einfachen Lächeln in der U – Bahn oder Büro an einem regnerischen Montag. Oder in jenen Momenten, in denen man wirklich keine Zeit hat, aber trotzdem dem Nachbarn und seinen Problemen zuhört. Für eine **Zeit der Liebe** für den Mitmenschen.

Es sind aber auch die Momente, wenn man sich nach einem dichten Tag die Zeit der Liebe zu Gott in einem Gebet, in einem Gespräch, nimmt. Für eine **Zeit der Liebe** zu Gott.

Ich selbst habe in meinem Leben leider zwei Momente erlebt, in welchen ich mir nicht die Zeit genommen hatte. Ich bereue einen noch heute, denn er nahm einen tragischen Verlauf.

Bei all den Herausforderungen sind wir eingeladen, dass wir „Zeit“ und „Liebe“ nicht voneinander trennen. **Beide brauchen einander**, damit sie in unserem Leben, im Leben der Menschen, wirken können.

Am Ende unseres Lebens bleiben diese Begegnungen, bei welchen „die Zeit“ und „die Liebe“ spürbar waren. Diese bleiben über unser irdisches Dasein darüber hinaus in Erinnerung, in den Herzen der Menschen und bei Gott!

*Am Ende unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir allmählich in uns wachsen und sich entfalten lassen – in Barmherzigkeit für jeden Menschen.*

Hl. Hildegard von Bingen

*Stefan Thomas*

# Palmsontag – Leidensgeschichte - Kinderpassion



# Geburtstagsgratulation Regina Bugkel zum 70iger



## Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn



# Osternacht – Hochfest der Auferstehung des Herrn



## Rückblick auf unsere Ministranten-Aktivitäten

In den letzten Monaten war bei unseren Ministranten einiges los! Ein besonderes Highlight war das traditionelle **Ratschen** am Karfreitag und Karsamstag. Beeindruckende **47 Kinder** waren im Ort unterwegs, um die Kirchenglocken zu ersetzen. Dabei kam die großartige Summe von **3.675 €** zusammen – ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Kreativ wurde es beim **Töpfern mit Barbara Engel** im Jungscharraum, wo tolle Werkstücke entstanden sind. Zudem luden die Ministranten im Anschluss an die letzte Kindermesse zum **Mini-Café** ein; der Erlös kommt direkt unserer Ministrantenkasse zugute.



***Danke an alle, die unsere Ministranten so tatkräftig unterstützen!***



## Kinderpastoral



## Gerlinde Strubreiter, geb. Rumel, 1945 getauft in Wolfsgraben, erinnert sich....

„Ich bin im Jänner 1945, ein Monat zu früh, zu Hause auf die Welt gekommen, und bekam bald darauf eine schwere Lungenentzündung, denn ich konnte den Schleim nicht abhusten. Meine Mutter holte P. Bredendik ins Haus, damit ich auf jeden Fall getauft werde. Dr. Sieder aus Breitenfurt (Jahrzehntelang, auch der Hausarzt der Wolfsgrab-



ner) war mit seinem Latein am Ende, kannte aber einen Kinderarzt aus Wien. Der kam dann auch und schüttete mich mit kaltem Wasser an. Durch diesen Schock löste sich der Schleim und ich bin wieder gesund geworden.

1951 trat ich in unsere einklassige Volksschule ein. Unser Lehrer war Robert Duchkovich, ein sehr netter Mann, wir spielten und zeichneten viel. Gelernt haben wir weniger. Er organisierte aber in Wolfsgraben die Faschingsumzüge. Das ganze Dorf machte mit. Wir Kinder waren einmal eine Katzenmusik, oder auf einem Pferdewagen stellten wir die 9 Bundesländer dar. Es gab auch eine FF Musikkapelle, Leitung Bgm. Franz Lechner.

In der vierten Klasse kam Robert Ambros an die Schule, härtere Zeiten für uns SchülerInnen begannen. Wir lernten aber sehr viel und er konnte wunderbar Geschichten erzählen. Spaß hatten wir auf jeden Fall nach der Schule. Im Winter rutschten wir auf unseren Schultaschen das Plazzota Bergl (Ecke zwischen Mitterstöger- und Hutterer-Straße) hinunter. Unter der Kirchenbrücke konnten wir „Eislaufen“. Am Brandberg hinter der Kirche, damals noch unbewaldet, konnten wir rodeln und schifahren, im Sommer spielten wir dort Räuber und Gendarm.

1945 übernahm P. Effenberger die Pfarre, wir sollten ihn Onkel Franz nennen. Er machte viele Hausbesuche, bei allen Geburts-, Namens- und Hochzeitstagen kam er zum Gratulieren (ca. 500 Einwohner). Beim Ratschen und Sternsingen war er dabei. Die Kirche war immer voll. Natürlich musste ich in die Messe gehen, aber es hat mir gefallen. Frau Rigal aus der Liesinger Straße begann in den 1950er Jahren mit Seelsorgestunden, wir waren sieben Mädchen. Dann wurden wir mit Lucie Radtke ein kleiner Mädchenchor, Hedi Lechner spielte Orgel. Wir sangen immer beim Erntedankfest und bei der Erstkommunion. Meine Mutter Käthe hatte in den 1930er Jahren den Kirchenchor gegründet und spielte viele Jahre

auch Orgel in den beiden Sonntagsmessen. Für 50 Jahre Orgelspiel erhielt sie sogar ein Diplom der Erzdiözese. Ich ging in den 1960er Jahren zum Kirchenchor, bei allen Begräbnissen war ich auf jeden Fall dabei. Durch unser Gasthaus war es ja nicht möglich, immer in die Messe zu gehen. Seit ich in Pension bin, besuche ich immer die Gottesdienste und bin gerne in unserer Gemeinschaft.

**Ein Leben ohne Glauben und Pfarre könnte ich mir nicht vorstellen.“**

Niederschrift des Gesprächs: Traude Lechner

+++++

## Maiandachten in Wolfsgraben:

- Fr, 01.05.26 - 17.00 Uhr Andacht bei der Josefsklaus
- So, 03.05.26 - 19.00 Uhr Maiandacht beim Floriani-Marterl
- So, 10.05.26 - 19.00 Uhr Maiandacht beim Marien-Marterl  
am Kalmriegel
- So, 17.05.26 - 19.00 Uhr Maiandacht beim Marterl der  
Fam. Stengg
- So, 24.05.26 - 19.00 Uhr Maiandacht beim Marterl im Heimbautal
- So, 31.05.26 - 19.00 Uhr Maiandacht beim Peregrin-Marterl

+++++

## Diverse Sammlungen/Verkaufserlöse:

- Palmbuschen € 610, --
- Ostermarkt z. G. Initiative Christlicher Orient € 1.000, --
- Ratschen € 3.675, --
- Sammlung Hl. Land € 500,--
- Lebensmittelsammlung z.G. Team Österreich Tafel € 370,-- - in kg 135
- Flohmarkt € 5.075, --
  
- GESAMT** € **11.230, --**

**Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender**

# FUSSWALLFAHRT von WOLFSGRABEN nach MARIAZELL

Do.14.5. – So.17.5.2026



„Glücklich die Menschen, die Kraft finden bei Gott, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten!“

**Beginn:** Donnerstag um 7.30 Uhr, Kirche  
Wolfsgraben

Tägliche Gehzeit ca. 7-8 Stunden

Unsere Quartiere sind in Laaben, Schwarzenbach/Gölsen und Türnitz.

Es gibt einen Begleitbus für Gepäck, das nicht getragen werden kann und für Notfälle, wenn jemand eine Etappe nicht gehen kann. Wir freuen uns auch über Nachkommende, die in Mariazell die Wallfahrtsmesse mit uns feiern. Es gibt auch die Möglichkeit, ab der Walster die letzte Wallfahrtsetappe (ca. 3 Stunden) bis Mariazell mitzugehen. Bitte gebt Bescheid, wenn jemand freie Autoplatze für die Heimfahrt hat.

**Wallfahrtsmesse in Mariazell am Sonntag, 17.5.2026**

**um 17.00 Uhr beim Gnadenaltar**

anschließend noch Einkehr im Gasthaus;

Rückkunft in Wolfsgraben ca. 21.30 Uhr.

**Anmeldungen für die Fußwallfahrt liegen in der Kirche auf oder sind in der Pfarrkanzlei erhältlich.**

**Auskunft und Information bei Andreas Hochmuth (0664 9121146) oder Sr. Lisbeth (0664 937730)**

+++++

## HEILIGE DES MONATS

Selige Gisela von Ungarn (um 984 – 7.Mai 1065)

**Gedenktag: 7. Mai**

Am 7. Mai gedenken wir der seligen Gisela, einer Brückenbauerin zwischen Bayern und Ungarn. Als Ehefrau des heiligen Königs Stephan I. widmete sie ihr Leben der Christianisierung und gründete zahlreiche Klöster und Kirchen.



Nach dem Tod ihres Mannes kehrte sie als Äbtissin nach Passau zurück, wo ihr Grab im Kloster Niedernburg bis heute Ziel vieler Pilger ist. Ihr Wirken erinnert uns kraftvoll daran, wie Glaube und politisches Handeln zum Wohle der Menschen verschmelzen können.

Patricia Widemann

# Mai 2026 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

<u>Einladung</u>	<u>Wann?</u>	<u>Von Uhr</u>	<u>Wo?</u>
Hl. Messe	01.05. Freitag	09:30	Pfarrkirche
<u>Andacht bei der Josefsklaus</u>	01.05. Freitag	17:00	Josefsklaus
<u>Florianimesse, mit „sing&amp;pray“, anschl. Pfarrcafe</u>	03.05. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Eucharistische Anbetung, bis 18 Uhr	08.05. Freitag	08:00	Pfarrkirche
Kinder- und Familienmesse	10.05. Sonntag	09:30	Pfarrsaal
Bittgang nach der Abendmesse	12.05. Dienstag	19:15	Vor Kirche
Plauder- Café der Senioren	13.05. Mittwoch	15:00	Pfarrsaal
Fußwallfahrt nach Mariazell, Treffpunkt vor Kirche	14.05. Donnerstag	07:30	Pfarrkirche
<u>Christi Himmelfahrt, Hl. Messe</u>	14.05. Donnerstag	09:30	Pfarrkirche
Hl. Messe	17.05. Sonntag	09:30	Pfarrkirche
Wallfahrtsmesse beim Mariazeller Gnadenaltar	17.05. Sonntag	17:00	Mariazell
Pfingstsonntag, Hl. Messe	24.05. Sonntag	09:30	Pfarrkirche
Pfingstmontag, Hl. Messe	25.05. Montag	09:30	Pfarrkirche
Pfingstmontag, Hl. Firmung	25.05. Montag	11:00	Pfarrsaal
Kinderkirche, Hl. Messe, Segnung aller Geburtstagskinder vom Mai	31.05. Sonntag	09:30	Pfarrsaal

*Alle Sonn- und Feiertagsmessen in der Kirche u.im Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen*

<u>REGELMÄSSIGE Termine:</u>	<i>Pfarre Wolfsgraben</i>	
Sonn- u Feiertagsmessen –	jeden Sonntag und Feiertag	09:30
Wochentags Messen <i>in der Pfarrkirche - siehe Gottesdienstordnung</i>	Donnerstag	08:00
	Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	18:30
	Freitag nach Hl. Messe	19:15
„Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit	Täglich	18:00
Rosenkranz	Donnerstag, 06.05.	19:15
Glaubensgespräch	Mittwoch, Termin noch offen	19:15
Vesper	Montag, Donnerstag und Sonntag	18:30
Kleinkinderkreis	Jeden Mittwoch	09:15
Jungscharstunden	Mittwoch, 06.05. und 20.05.	16:30
Jugendgruppe „#Jesus lebt“	Termine noch nicht festgelegt	19:00
Jugendgruppe „Jesus Gang“	Montag, 11.05.	19:15
Jugendgruppe „Jesus und die 14 Basiguschs“	Dienstag, 12.05.	19:15
Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung		

***Wanderung auf den Troppberg - verschoben auf den 11. Juni!!!!***

## Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,  
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre  
Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre  
E-Mail: [pfarre.wolfsgraben@kabsi.at](mailto:pfarre.wolfsgraben@kabsi.at) Homepage: [www.pfarre-wolfsgraben.at](http://www.pfarre-wolfsgraben.at)

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben

Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: [p.erich@kalasantiner.at](mailto:p.erich@kalasantiner.at)

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowitz, mail: [walter.schattowitz@kpr.at](mailto:walter.schattowitz@kpr.at)

Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung